

Distanzlernen an der EBS

Organisation & Kommunikation

1) Rahmenbedingungen & Datenschutz

An der EBS wird seit dem 22.02.2021 Microsoft Teams von Lehrkräften, Eltern und Schüler*innen zur Planung und Durchführung von Distanzlernen genutzt.

Nach der Evaluation ist die Mehrheit der Schüler*innen an der EBS mit den nötigen Endgeräten ausgestattet.

2) Lehrkräfte und Lernende, die ständig oder zeitweise nicht am Präsenzunterricht teilnehmen

- Lehrkräfte, die nicht in der Schule unterrichten, stellen Material bereit, geben regelmäßig Feedback und bieten den Schüler*innen einzeln oder in Kleingruppen Sprechstunden per Teams-Chat oder Videokonferenz an. Auch telefonische Sprechstunden sind möglich.
- Schüler*innen, die nicht am Unterricht teilnehmen können, werden von den Klassenteams mit geeignetem Material versorgt.

3) Kommunikation im Kollegium

- In den Klassen / Diff-Kursen wird auf eine ausgewogene Mischung von synchroner (Videokonferenzen, Chat) und asynchroner Kommunikation (E-Mail) geachtet, um alle Schüler*innen erreichen zu können.
- Die Lehrkräfte entwickeln Unterrichtsmaterial (klassenübergreifend für eine Stufe). Das Material kann in allen Klassen einer Stufe eingesetzt werden. Diese werden dann über Teams den Schüler*innen zur Verfügung gestellt.
- Abhängig von dem Distanzlernen-Szenario werden nach Bedarf Klassenkonferenzen / Stufenkonferenzen einberufen, um Absprachen zu treffen.

4) Kommunikation der Lehrkräfte mit Eltern & Schüler*innen

- In Präsenzphasen wird die Kommunikation im Teams-Chat regelmäßig genutzt, um sicherzustellen, dass die Schüler*innen bei einem Lockdown mit den Materialien auf Teams arbeiten können.
- In Distanzphasen erfolgt die Kommunikation mit den Schüler*innen über Teams, d.h. Feedback per Chat-Kommentar, Feedback durch Kommentare in pdf-Dateien über OneNote, Videokonferenzen über Teams. Die Kommunikation per Telefon oder Mail kann unterstützend hinzukommen.
- Die Schüler*innen erhalten regelmäßig Arbeitsaufträge, die sie bis zum von der Lehrkraft vorgegebenen Termin abgeben. Insbesondere in einstündigen Fächern sind auch Arbeitspläne über mehrere Wochen denkbar.

- Die Schüler*innen erhalten in der Woche nach ihrer Abgabe ein Feedback der Lehrkraft.
- Ansprechpartner*innen der Schüler*innen sind die Klassenleitungen sowie die Fachlehrer*innen. Dabei ist zu beachten, dass nicht jede Anfrage aufgrund der Menge an Anfragen zeitnah beantwortet werden kann. Darüber hinaus sind Ruhezeiten (z.B. Wochenende, abends) einzuhalten.
- Elternabende können in Distanzphasen per Videokonferenz abgehalten werden. Dieses ist auch seitens der Lehrkraft freiwillig.
- Wichtige Informationen werden von der Schulleitung per Teams über die Klassenlehrer*innen oder und auf der Homepage kommuniziert.
- Die Klassenlehrer*innen versorgen ihre Schüler*innen optional mit einer Checkliste für das Distanzlernen auf der Passwörter und weitere Hinweise der Lehrkraft zum Lernen zuhause (Einrichten eines Arbeitsplatzes, feste Arbeitszeiten wie in Präsenzphasen,...) vermerkt sind.

Planung und Durchführung von Unterricht im Distanzlernen / Hybridlernen

5) Stundenpläne in Distanzphasen

- In Phasen des Distanzlernens gilt für die Organisation der Videocalls der herkömmliche Stundenplan. Zeiten in denen die Schüler ein bestimmtes Fach im Präsenzunterricht haben, sind im Distanzlernen für Videokonferenzen in dem entsprechenden Fach geblockt und in den Teams-Kalender eingetragen.
- Richtlinien für den Umfang von Videocalls (keine Verbindlichkeit)
 1. In den Hauptfächern werden in den im Stundenplan vorgesehenen Stunden 1- 2 Videokonferenzen pro Woche abgehalten (45 – 60 Minuten).
 2. In den Nebenfächern wird einmal in 2 Wochen eine Videokonferenz abgehalten.
 3. Bei Beratungsbedarf werden Videokonferenzen oder Chats für Kleingruppen oder einzelne Schüler*innen angeboten (Sprechstunden).
- Da es in der häuslichen Situation aller Teilnehmer*innen zu technischen Problemen kommen kann, werden ergänzend Chats oder asynchrone Kommunikationsformen (z.B. E-Mails) angeboten.
- Das Einwählen in den Klassen-/Kursraum (sofern nicht anders vereinbart) zu den U-Zeiten ist (bis auf begründete Ausnahmen) verpflichtend. Die Lehrkraft kann die Anwesenheit einsehen und überprüft diese. Das Einschalten der Kamera-Funktion ist freiwillig, wird aber für einen respektvollen Austausch in einer kommunikativen Atmosphäre empfohlen.
- Schüler*innen, die nicht an einer Videokonferenz teilnehmen können, werden durch ihre Peers unterstützt. Falls möglich, sind sie während der Konferenz über die Chat-Funktion von Teams erreichbar.
- Für das Eintreten von Situationen, in denen einzelne oder alle Schüler von zuhause aus lernen, sollten Lernpartnerschaften durch den Klassenlehrer festgelegt werden. In diesem Falle würde er Gruppen mit ca. 4 Schülern bestimmen, möglichst heterogen bzgl. Heimausstattung und Leistungsniveau. Diese unterstützen und informieren sich, falls ein Schüler aus den oben genannten Gründen etwas versäumt hat.

6) Vorgaben für die Erstellung von Arbeitsmaterial und die Abgabe von Lösungen

Lehrkräfte:

- Arbeitsblätter / Wochenpläne werden über den Bereich „Aufgaben“ in Teams verknüpft mit OneNote hochgeladen-
- Audiodateien und Filme, werden per Link eingebunden.

Schüler*innen:

- Die Schüler*innen geben ihre bearbeiteten Aufgaben über ein Foto (Handy/ Tablet) oder einen „Ausdruck“ (PC) in OneNote ab und bestätigen die Abgabe über den Abgeben-Button im Bereich „Aufgaben“ in Teams.

7) Methodische Vorgaben und Nutzung der (Teams-)Funktionen

- Lehrkräfte geben den Schüler*innen regelmäßig Gelegenheit, ihre Arbeitsergebnisse einzureichen.
- Lehrkräfte nutzen regelmäßig Chat-, Mitteilungs-, Audio- und Videofunktionen

8) Kombinationen von Distanz- und Präsenzphasen

Szenario I: Teile einer Klasse / Stufe / des Kollegiums sind im Distanzlernen

- Material liegt in Teams und vor Ort ausgedruckt vor.
- Peer-to-Peer-Konzept!
- Vorwiegend Wochenpläne & direkte Instruktion
- Die Klassenleitung informiert die Eltern/ Schüler*innen per Mail/ Videokonferenz/ Teams.

Szenario II: Eine Klasse / Stufe und alle Lehrkräfte dieser Gruppe sind in Quarantäne

- Die Lehrkraft, die von zuhause aus unterrichtet, kann die Lerngruppe, die zuhause lernt, per Teams versorgen. Der Unterricht dieser Lehrkraft in der Schule wird – falls möglich – vertreten, sofern genügend Lehrkräfte im Haus verfügbar sind. Die unterrichtende Lehrkraft kann über eine Videokonferenz durch die Vertretungslehrkraft oder per Audio eingebunden werden. Sind zu wenig Lehrkräfte / keine Externe für Aufsichten verfügbar, findet auch für andere Schüler*innen Homeschooling statt (Anteil nicht vorhersagbar).

Szenario III: Arbeiten in verkleinerten Lerngruppen

- Wochenplan-Arbeit
- Zentrale Unterrichtsphasen (Einführung / Sicherung / Reflektion) können per Videokonferenz übertragen werden.

9) Bewertung von Leistungen in Distanzphasen

- Erwartet wird eine selbstständige, intensive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten, z.B. eine Lösung, die Beschreibung der inhaltlichen Probleme, die bei einem Lösungsversuch aufgetreten sind, was wurde unternommen, um die Schwierigkeiten zu überwinden.
- Nicht abgegebene Aufgaben werden negativ bewertet.
- In der auf eine Distanzphase folgende Präsenzphase können Lernerfolgskontrollen zu dem bearbeiteten Unterrichtsstoff durchgeführt werden, die bewertet werden.

- Alle Leistungen können bewertet werden.

Bereich schriftlicher Note:

- Grundsätzlich sollen Klassenarbeiten und Prüfungen im Präsenzunterricht stattfinden.
- Die erforderlichen Leistungsnachweise sind in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen geregelt. Die schriftlichen Leistungsüberprüfungen können sich dabei auf Kompetenzen der Inhalte des Präsenz- und des Distanzunterrichts beziehen.
Auch Schülerinnen und Schüler mit Corona-relevanten Vorerkrankungen sind verpflichtet, daran in der Schule teilzunehmen. Dabei müssen die Hygienevorkehrungen getroffen werden, um dem Infektionsgeschehen Rechnung zu tragen.
- Weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht passende Formen der Leistungsüberprüfung sind durchführbar:
 - So besteht beispielsweise auf der Grundlage der APO SI bereits jetzt die Möglichkeit, einmal im Schuljahr pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung zu ersetzen (§ 6 Abs. 8 APO- SI31).
 - Diese Regelungen können auch im Distanzunterricht Anwendung finden, z. B. durch eine mündliche Leistungsüberprüfung in Form einer Videokonferenz.
 - Die Fachkonferenzen können fachbezogene, zu den Klassenarbeiten alternative Formen der Leistungsüberprüfung entwickeln, die sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht genutzt werden können. Als alternative Formen bieten sich beispielsweise Portfolios, aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, mediale Produkte (ggf. mit schriftlicher Erläuterung) sowie Projektarbeiten an.

Bereich Sonstiger Leistung:

- Die Kompetenzen, die die Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht erwerben, werden in der Regel durch die Bewertung der Sonstigen Leistungen einbezogen.
- Diese werden zwar dem Bereich „mündliche Note“ zugeordnet, es handelt sich jedoch von jeher bereits auch um schriftliche Ergebnisse (z. B. Unterrichtsheft, schriftliches Arbeitsergebnis aus dem Unterricht).
- Bewertbar ist auch, ob Ergebnisse zu einem bestimmten Zeitpunkt (Abgabetag der Wochenplanarbeit) abgegeben wurden. Die Familien sind in diesem Zusammenhang verpflichtet, technische Schwierigkeiten oder Krankmeldungen rechtzeitig im Vorfeld mitzuteilen.
- Der Anlage „Regeln_Distanzunterricht_SuS“ sind weitere Leistungsbeurteilungs-Regelungen zu entnehmen, zum Beispiel dem Umgang mit Versäumnissen bezüglich der aktiven Teilnahme an VKs und der Abgabe von Arbeitsergebnissen.
- Die für den Präsenzunterricht definierten Sonstigen Leistungen im Unterricht müssen für den Distanzunterricht auf Passung überprüft werden. Nicht alle Formen der Leistungsüberprüfung (z. B. Beobachtung zum Anteil an einer Gruppenarbeit im Unterricht) können im Distanzunterricht genauso ihre Anwendung finden.

- Innerhalb der Sonstigen Mitarbeit sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht passende Formen der Leistungsüberprüfung relevant:

	analog	digital
mündlich	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Arbeitsergebnissen über Telefonate • Unterrichtsgespräch in Präsenzunterricht über Inhalte des Distanzlernens o.ä. 	Präsentation von Arbeitsergebnissen <ul style="list-style-type: none"> • per E-Mail • über Audiofiles/ Podcasts • Erklärvideos • über Videosequenzen • im Rahmen von Videokonferenzen o.ä.
schriftlich	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • Bilder • Plakate • Arbeitsblätter und Hefte o.ä. 	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • kollaborative Schreibaufträge • Erstellen von digitalen Schaubildern • Blogbeiträge • Bilder • (multimediale) E-Books o.ä.

<http://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/leistungsueberpruefung-und-leistungsbewertung>

10) Ausgestaltung des Distanzunterrichtes über Microsoft Teams

	Ausgestaltung	verantwortlich
Kalender	Alle terminierten Videokonferenzen sind sowohl für den L., als auch die SuS im Kalender chronologisch pro Tag und Stunde aufgelistet. Der Kalender bietet eine Übersichtlichkeit und Struktur für alle Beteiligten.	L.
Videokonferenzen	<p>L. lädt über die entsprechende Funktion im Kalender die SuS zu einer Videokonferenz ein.</p> <p>L. prüft die Anwesenheit. Er kann zusätzlich eine CSV-Datei erstellen und speichern.</p> <p>Die SuS nehmen an der Konferenz teil, Arbeitsmaterialien werden entweder im Vorfeld über die Dateiablage zur Verfügung gestellt oder durch die Funktion des gespiegelten Bildschirms parallel gezeigt (z.B. PPP oder abfotografiertes Tafelbild).</p> <p>L. verlässt die Videokonferenz als letztes, oder beendet sie für alle Teilnehmer.</p>	<p>L.</p> <p>L.</p> <p>L. und SuS</p>

	Ggf. Gebrauch von Kleingruppenarbeit machen, um individualisierter zu arbeiten, und zwei bis drei kürzere VK abhalten	L.
Chats	Private Chats mit L. sind möglich, um Fragen zu stellen bzw. einen Zwischenstand oder vorläufige Arbeitsergebnisse vorzustellen/abzugleichen. Videoanrufe mit einzelnen Schülern sind über den Kalender per Planung einer Besprechung möglich. Chats sind aber auch zwischen Schülerinnen und Schülern möglich, um beispielsweise Projekte oder Referate gemeinsam vorzubereiten.	L. und SuS SuS
Fragestunden	Fragestunden können von L. zur Begleitung terminiert werden. Die Teilnahme ist freiwillig und im Bedarfsfall zu nutzen.	L.
Projektarbeiten	Für einzelne Fächer und Unterrichtseinheiten können Projektarbeiten erteilt werden. Neben einer Projektbeschreibung legt die L. ebenfalls einen transparenten Leitfaden zur Leistungsbewertung sowie eine Zeitschiene fest. Projektarbeiten können durch Fragestunden und Videokonferenzen für Kleingruppen oder einzelne SuS angeboten werden. L. stellt sicher, dass Rückfragen der SuS angemessen berücksichtigt werden. Die SuS reichen die Arbeiten fristgerecht ein. Digital oder analog.	L. L. SuS
Aufgaben/ Arbeitspläne	L. stellt den Schülerinnen und Schülern im Teamkanal Aufgaben zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler werden über ein Signal darüber informiert und sehen zudem, bis wann die Aufgabe bearbeitet sein muss. Die Arbeitsergebnisse können sie dann an entsprechender Stelle hochladen. L. hat wiederum die Möglichkeit den Lernenden ein persönliches Feedback zu schreiben.	L. und SuS
Dateiablage	Über Dateien kann L. Material hochladen (Präsentationen, zusätzliche Informationen, Bilder etc.), die lediglich von den Kanalmitgliedern gesehen werden können.	L.
Dokumente zur Unterstützung des Umgangs mit Teams	Auf der Homepage stehen den den SuS Dokumente zu den wichtigsten Funktionen von Microsoft Teams zur Verfügung (z.B. dem Hochladen von Aufgaben). <i>(geplant)</i>	L. und SuS

11) Fortbildungsplanung

- Geplant ist ein pädagogischer Tag zum Thema Digitales Lernen; unter anderem werden hier die Richtlinien zur Bewertung evaluiert und überarbeitet.
Im Mittelpunkt steht die Fragestellung: Wie setzt man die zentralen Tiefenstrukturdimensionen kognitiver Aktivierung und konstruktive Unterstützung im Distanzlernen um.

12) Ausstattungsplanung

- Anträge für weitere iPads zur Ausleihe an Schüler*innen wurden beantragt und sind genehmigt.

13) Andere an der EBS etablierte Lernplattformen

- Die Schüler sind bei der Lernplattform Anton angemeldet. In den hier vertretenen Fächern können von den jeweiligen Fachlehrern regelmäßig relevante Inhalte an die Schüler weitergegeben und der Lernfortschritt durch die Lehrkraft analysiert werden.

14) Evaluation

- Der Distanzunterricht wird regelmäßig in allen Klassen evaluiert. Die Auswertung der Evaluation wird auf der Webseite veröffentlicht.